

Stadt Bocholt
Bürgermeister Thomas Kerkhoff
Kaiser-Wilhelm-Straße 52-58
46395 Bocholt

Martin Schmidt
SPD-Fraktionsvorsitzender

Erfurter Weg 4
46397 Bocholt
172 1987542

15.11.2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion in der Bocholter Stadtverordnetenversammlung stellt im Rahmen der Haushaltsverhandlungen für den Haushalt 2021 der Stadt Bocholt den nachfolgenden Antrag. Wir bitten diesen in den Planungen zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Schmidt
SPD -Fraktionsvorsitzender

Antrag zum Haushalt 2021 der SPD-Fraktion in der Bocholter Stadtverordnetenversammlung

Betreuung sichern, Chancen generieren - Aufstockung der Gelder für die Übermittagsbetreuung an der Hohen-Giethorst-Schule

Antrag:

Die SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bocholt beantragt für den nächsten Haushalt der Stadt Bocholt die Aufstockung des jetzigen Haushaltsansatzes für Förderung der Übermittagsbetreuung an der Hohe-Giethorst-Schule Bocholt um 28.200,- € auf die vom Träger der Betreuung als nötig erachtete Summe von 50.000,-€.

Begründung:

Von den rund 100 Schüler*innen der genannten Jahrgangsstufen 5-7 der Hohe-Giethorst-Schule beziehen ca. 70% bis 80% Unterstützung aus Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) und sind somit auf besondere Förderung im Rahmen der Grundversorgung, sowie pädagogische Betreuung während der Hausaufgaben und der

Freizeitbetreuung angewiesen. Außerdem handelt es sich in dieser Gruppe um ca. 50% Kinder mit „Deutsch als Zweitsprache“ (sog. DaZ-Kinder) oder auch um Kinder mit verschiedenen Förderbedarfen (Emotionale und soziale Entwicklung, Lernen, Hören, Sprache). Es gibt auch Kombinationen aus beiden Bereichen (DaZ + Förderbedarf).

Das Schüler*innenklientel der Hohe-Giethorst-Schule erfordert deshalb auch am Nachmittag ein hohes Maß an pädagogischer Betreuung. Gründe hierfür sind u. a.:

- Probleme in der Konfliktlösung, somit hohes Konfliktpotenzial.
- Niedrige Frustrationstoleranz, die sowohl auf Leistungsdruck als auch auf soziale Defizite zurückzuführen sind. Zudem kommen immer wieder sprachliche Probleme hinzu.
- Mangelnde Kernkompetenzen.
- Eltern sind oft schwer greifbar, was sowohl auf soziale Defizite als auch auf sprachliche Defizite zurückzuführen ist. Manchmal ist es auch eine Kombination aus beidem.
- Unterstützungsbedarf bei den Hausaufgaben. Ideal sind Kleingruppen, da es große Probleme bei der Konzentration und dem Durchhaltevermögen gibt. Zudem führt Überforderung zu Verweigerungshaltungen und Konflikten.
- Problemfeld gemeinsames Mittagessen, wo die Vermittlung von Essensregeln, Kommunikationsregeln, Konfliktbewältigung ein Thema sind.
- Bei der Freizeitbetreuung ist wichtig, dass die Kinder auf unterschiedliche Art und Weise ihre sozialen Kompetenzen erlernen und ausbauen. Dabei kann es immer wieder verschiedene thematische Schwerpunkte (bspw. Kommunikation oder Konfliktlösung).

All diese Aspekte sprechen dafür, dass es dringend erforderlich ist, pädagogisch ausgebildetes Personal an diesen Standort einzusetzen, das darin geschult ist, mit den besonderen Bedürfnissen und Herausforderungen der oben genannten Klientel professionell umzugehen. Dazu ist in erster Linie eine hinreichende Ausstattung mit Mitteln notwendig. Sichern wir den Schülerinnen und Schülern der Hohe-Giethorst-Schule Chancen, in dem wir ihnen eine qualifizierte Betreuung und keine billige Verwahrung finanzieren.

Monika Pacho / Sandra Uebbing / Martin Schmidt